English

Please read these Instructions for Use carefully and familiarize yourself with the use of the material. The following materials have been developed for use exclusively by dental professionals. The user is responsible for testing the product for its suitability and use for any purpose not explicitly stated in the Instructions. Descriptions and data constitute no warranty of attributes and are not binding. These regulations also apply if the materials are used in conjunction with products of other manufacturers.

Product description
Ivotion is a PMMA-based tooth- and gingiva-shaded disc for the CAD/CAM technique. It is used for the fabrication of permanent restorations for removable denture prostheses using a subtractive fabrication procedure.

Composition
Polymethyl methacrylate, pigments

Typical material properties

Denture base material	
Chem. description	PMMA-based denture resin
Flexural strength	≥ 65 MPa
Modulus of elasticity	≥ 2000 MPa
Residual MMA quantity	≤ 2.2 %
Water absorption	≤ 32 µg/mm³
Water solubility	≤ 1.6 µg/mm³
Tooth material	
Chem. description	Highly cross-linked PMMA-based material
Flexural strength	≥ 80 MPa
Water absorption	≤ 40 µg/mm³
Water solubility	≤ 7.5 µg/mm³

Purpose
Removable prosthetics

Indication
Removable dentures

Contraindication
Proven allergy to one of the components.

Side effects
Systemic side effects are not known to date. In individual cases local allergic reactions to methyl methacrylate materials have been reported.

CAD/CAM processing
For the fabrication of maxillary and mandibular dentures, there is one disc each with a different internal geometry. When designing the dentures, the minimum wall thickness of 2 mm in the area of the denture base and 0.5 mm in the area of the teeth must be observed. If the minimum wall thickness is not observed, this may lead to failure (e.g. fracture of the restoration) or negatively affect the fit.
Ivotion discs may only be processed in CAD/CAM milling systems that allow the correct transfer of a predefined disc position within a specially adjusted workflow of CAD/CAM, milling machine and disc holder (e.g. 3Shape – CAM – PM7 and ProgramMill Disc Holder in conjunction with Digital Denture Holder rings). Use only the milling tools recommended for the respective milling system. Please note that the improper use of milling tools, polishing brushes or steam jets may expose the material to overheating, which in turn may result in damage of the material.

Processing after milling
Finishing
After milling in the CAD/CAM device, separate the restoration from the holding bar with a fine tungsten carbide bur or a diamond separating disc. Smooth out the attachment points with fine tungsten carbide burs to prevent the risk of injury by sharp edges. Make sure not to damage the anatomical surface structures in the process. Adjustments of shape may be made with cross-cut tungsten carbide burs or diamond burs. Make sure that the minimum wall thickness is maintained even after finishing.

Polishing
Manual polishing of the restoration is carried out with rotary instruments and polishing paste.
In order to achieve an optimum surface gloss, please observe the following procedure:
- Use the corresponding roughness speed and little pressure for polishing to prevent heat development.
- Pre-polishing is done with the handpiece / goat hair brushes and fine pumice / Universal Polishing Paste.
- Intendental areas and occlusal surfaces should be given special attention.
- High-gloss polishing is achieved using a goat hair brush, cotton or leather buff, as well as Universal Polishing Paste.

Zwischenstimmung
Abnehmbare Prothetik

Indikation
Abnehmbare Prothesen.

Kontraindikation
Bekannte Allergie auf einen der Inhaltsstoffe.

Nebenwirkungen
Systemische Nebenwirkungen sind nicht bekannt. In Einzelfällen wurden bei methylmethacrylathaltigen Materialien lokale allergische Reaktionen beschrieben.

Verarbeitung mittels CAD/CAM
Für die Fertigung von Oberkiefer- und Unterkieferprothesen ist je eine Scheibe mit unterschiedlich verlaufender Innengeometrie vorhanden. Beim Design darf die Mindest-Wandstärke von 2 mm im Bereich der Prothesenbasis sowie 2,5 mm im Zahnbereich nicht unterschritten werden. Wird der Mindestwert nicht eingehalten, kann dies zum Bruch (z.B. Bruch der Restauration) führen oder sich negativ auf die Passform auswirken.
Ivotion-Scheiben können nur in CAD/CAM-Frässystemen verarbeitet werden, die eine vordefinierte Lagerschlage für Ronde der Scheibenposition in einem speziell abgestimmten Workflow von CAD/CAM, Fräsmaschine und Rohlinghalter ermöglichen (z.B. 3Shape – CAM – PM7 und ProgramMill® Disc Holder in Verbindung mit dem Digital Denture Holder Ring). Zur Bearbeitung verwenden Sie bitte nur die für Ihr System empfohlenen Fräswerkzeuge nutzen. Bitte beachten Sie, dass durch den unsachgemässen Einsatz von Fräswerkzeugen, Polierbürsten oder Dampfstrahlern das Material einer Überhitzung ausgesetzt werden kann, dies wiederum kann zu einer Schädigung des Materials führen.

Verarbeitung nach dem Fräsvorgang
Ausarbeiten
Nach dem Fräsvorgang im CAD/CAM-Gerät die Restauration mit einem feinverzahnten Hartmetallfräser oder einer diamantierten Trennscheibe trennen. Die Ansatzstellen mit feinen Hartmetallfräsern verschleifen, um eine Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass dabei die anatomischen Strukturen nicht zu stark beschliffen werden. Formkorrekturen können mit kreuzverzahnten Hartmetallfräsern oder diamantierten Fräsern vorgenommen werden. Achten Sie darauf, dass nach Bearbeitung die Mindest-Wandstärke eingehalten wird.

Politur
Die manuelle Politur der Restauration erfolgt mit rotierenden Instrumenten und Polierpaste.
Um einen optimalen Oberflächenglanz zu erhalten, folgende Vorgehensweise beachten:
- Bei geringerer Drehzahl mit dem Handstück und mässigem Druck (Vermeidung der Wärmeentwicklung) zu vermeiden.
- Die Vorpolitur wird mit Handstück/Ziegenhaarbürsten und feinem Bimsstein/Universal Polierpaste durchgeführt.
- Speziell auf Interdentalräume und Okklusalflächen achten.
- Die Hochglanzpolitur erfolgt mit Ziegenhaarbürste, Baumwoll- bzw. Lederschwabbel sowie Universal Polierpaste.

Reparatur/Erweiterung/Unterfütterung
Eine aus der Ivotion gefertigte Prothese kann mit konventionellen autopolymerisierenden Prothesenkunststoff repariert, erweitert und unterfüttert werden (z.B. ProBase® Cold). Die praktische Vorgehensweise ist identisch mit dem einer konventionell gefertigten Prothese. Details sind der entsprechenden Gebrauchsinformation zu entnehmen.

Reinigung und Desinfektion
Die Prothese mit einer Bürste unter fliessendem Wasser reinigen. Die Desinfektion erfolgt mit einem geeigneten, handelsüblichen Desinfektionsmittel.

Wichtige Verarbeitungsanweisungen
Folgende Bedingungen müssen unbedingt für ein erfolgreiches Arbeiten mit Ivotion beachtet werden:
- Einhaltung der notwendigen Mindeststärken (2 mm Prothesenbasis, 2,5 mm Zahnbereich)
- Fräser der Schleifer in einem kompatiblen CAD/CAM-System
- Benutzer / Bedienstellen mit von Ivoclar Vivadent freigegebenen bzw. empfohlenen Materialien

Allgemeine Hinweise
- Bei der Verwendung von Ivotion unbedingt darauf achten, dass Sie die passende Scheibe zum Kiefer gewählt haben (siehe Oberkiefer- oder Unterkiefer-Fräsgeometrie auf der Scheibe/Verpackung).
- Ivotion ist ausschliesslich zum Ivotion ist zur Herstellung von Prothesen bestimmt.
- Achten Sie darauf, dass die Verarbeitung der Restauration in der CAD/CAM-Software möglichst exakt ist, insbesondere kann die Rot-Weiss-Ästhetik leicht variieren.
- Eine Überfeuchtung des Materials beim Ausarbeiten darf nicht zum Abkühlschock verwenden.
- Die CNC-Verarbeitung ohne Kühlmittel wird empfohlen.
- Keine verschliffenen oder stumpfen Fräser verwenden.
- Kontakt von Lösungsmitteln oder Monomer kann zu Weissflächenbildung führen.
- Schleifstaub ist während der Ausarbeitung nicht einatmen. Absaugeräte und Mundschutz verwenden.
- Eine Lackierung mit Glanzlack wird nicht empfohlen.
- Nach Erreichen von der Verpackung der Scheiben vor direkter Sonneneinwirkung schützen, ansonsten kann es zu leichten Farbveränderungen im Prothesenbasismaterial kommen.
- Für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Das Nichtbeachten der aufgeführten Anwendungsrichtlinien sowie Verarbeitungsschritte kann zu Misserfolgen führen.

Français

Veuillez lire attentivement ce mode d'emploi afin de vous familiariser avec l'utilisation de ce matériau. Les matériaux suivants ont été développés exclusivement pour un usage dédié aux soins dentaires. L'utilisateur est responsable du test d'aptitude du produit pour toute application non explicitement indiquée dans le mode d'emploi ou un diagnostique du champ d'application erroné. L'utilisateur est responsable des tests effectués sur le matériau et qui ne sont pas expressément mentionnés dans le mode d'emploi. Les descriptions et les données fournies ne sont pas des garanties si des caractéristiques. Ces dispositions s'appliquent également si les matériaux sont utilisés en association avec d'autres produits issus d'autres fabricants.

Description du produit
Ivotion est une résine PMMA combinant couleur dent et gencive pour la technique CAD/CAM. Il est utilisé pour la fabrication de restaurations définitives en prothèse dentaire amovible, par usinage.

Composition
Polyméthacrylate de méthyle, pigments

Propriétés du matériau

Résine de base	
Description chimique	PMMA-baisierter Prothesenkunststoff
Biegefestigkeit	≥ 65 MPa
Biegemodul	≥ 2000 MPa
Restmenge MMA	≤ 2,2 %
Wasseraufnahme	≤ 32 µg/mm³
Wasserlöslichkeit	≤ 1,6 µg/mm³
Zahnmaterial	
Chem. Beschreibung	Hochvernetztes PMMA-basiertes Material
Biegefestigkeit	≥ 80 MPa
Wasseraufnahme	≤ 40 µg/mm³
Wasserlöslichkeit	≤ 7,5 µg/mm³

Purpose
Prothèses amovibles

Indication
Prothèses dentaires amovibles

Contre-indication
Allergie connue à l'un des composants.

Effets secondaires
Aucun effet secondaire systémique connu à ce jour. Dans certains cas isolés, des réactions allergiques aux méthacrylates de méthyle ont été observées.

Procédé CAD/CAM
Les deux disques diffèrent: un destiné aux prothèses maxillaires, un destiné aux prothèses mandibulaires, chacun présentant une structure interne originale pour la répartition des volumes blanc/rose. Lors de la conception des prothèses, respecter la épaisseur minimale de 2 mm dans la zone de la base prothétique et de 2,5 mm dans la zone des dents. Si les valeurs minimales ne sont pas respectées, cela peut entraîner une défaillance (par ex. fracture de la restauration) ou affecter négativement la tenue des dents.
Les disques Ivotion ne peuvent être usinés que dans des systèmes CFAO qui permettent le transfert correct de la position de disques prédéfinie dans le flux de travail, aux sommets et aux supports de disques (par ex. 3Shape – CAM – PM7 et support de disques ProgramMill en association avec des support de disques Digital Denture). Utilisez uniquement les outils d'usinage recommandés pour chaque système d'usinage. Veuillez noter que l'utilisation inappropriée d'outils d'usinage, de brosses à polir ou de jets de vapeur peut provoquer une surchauffe du matériau et l'endommager.

Mise en œuvre après usinage
Finition
Après usinage, séparer la restauration du disque avec une fraise fine en carbure de tungstène ou un disque à séparer diamanté. Éroder les points d'attache avec de fines fraises en carbure de tungstène en veillant à ne pas endommager la structure anatomique au cours du processus. Des corrections de forme peuvent être effectuées avec des fraises carbure de tungstène à denture croisée ou des fraises diamantées. Veiller à ce que les épaisseurs minimales soient conservées après finition.

Polissage
Le polissage manuel de la restauration est réalisé avec des instruments rotatifs, de la pierre ponce et une pâte à polir. Afin d'obtenir un brillant de surface optimal, respecter la procédure suivante :
- Pour le polissage, veiller à appliquer une vitesse de rotation adaptée et une faible pression afin d'éviter un développement de chaleur.
- Le pré-polissage est réalisé à l'aide de brosses en poils de chèvre et de ponce.
- Il convient de veiller particulièrement aux embrasures et aux surfaces occlusales.
- Pour le polissage au brillant, utiliser une brosse en poils de chèvre, un disque en coton ou cuir et la pâte à polir Universal Polishing Paste.

Réparation / ajout / rebasage
Il est possible de réaliser des réparations, des ajouts et des rebasages sur les prothèses fabriquées avec Ivotion. La procédure est identique à celle employée avec les prothèses conventionnelles. Vous trouverez des informations plus détaillées dans le mode d'emploi correspondant.

Nettoyage et désinfection
Nettoyer les prothèses à l'eau courante à l'aide d'une brosse douce. Désinfecter en utilisant par exemple des produits adaptés habituels.

Restrictions d'utilisation importantes
Respecter les points suivants lorsque vous travaillez avec Ivotion :
- Respecter les épaisseurs minimales recommandées (2 mm pour la base prothétique, 2,5 mm pour la partie "dents").
- Usiner les disques dans un système CAD/CAM compatible
- Manipulation/travailleurs en utilisant des matériaux validés ou recommandés par Ivoclar Vivadent

Remarques générales
- Assurez-vous de choisir le disque Ivotion correspondant à la mâchoire traitée : respecter l'icône "mandibule" ou "maxillaire" présente sur le disque/l'emballage.
- La zone "dents" du Ivotion est proposée en teintes A-D.
- Veillez à ce que le positionnement de la restauration dans le logiciel de CFAO soit aussi précis que possible. Si ce n'est pas le cas, l'esthétique rose et blanche peut varier légèrement.
- Éviter la surchauffe du matériau lors de la finition.
- L'usinage CNC sans liquide de refroidissement est recommandé.
- Ne pas utiliser de fraises usées ou émoussées.
- Le contact avec des solvants ou du monomère peut provoquer un blanchiment de la résine.
- Ne pas ingérer la poussière de ponçage générée à finition – utiliser un système d'aspiration et un masque de protection.
- L'utilisation d'un vernis de surface n'est pas recommandé.
- Une fois retirés de l'emballage, les disques doivent être protégés de la lumière directe du soleil afin d'éviter de légers changements de teinte de la résine de base.
- Conserver le matériau hors de portée des enfants
- Le non-respect des restrictions et des étapes de mise en œuvre stipulées peut conduire à un échec.

Italiano

Legga attentamente le presenti istruzioni d'uso e prenda conoscenza dell'impiego del prodotto. I seguenti materiali sono stati sviluppati esclusivamente per l'impiego da parte di personale odontoiatrico. L'utilizzatore è responsabile per il controllo dell'idoneità del prodotto per qualsiasi impiego non esplicitamente indicato nelle istruzioni d'uso. Queste vale anche se i materiali vengono impiegati in combinazione con prodotti di altri produttori.

Descrizione prodotto
Ivotion è un disco a base di PMMA, di colore dentale e gengivale per la tecnica CAD/CAM, con il quale nel procedimento di asportazione, si realizza un trattamento definitivo per la protesi rimovibile.

Composizione
Polimetilmetacrilato, pigmenti

Caratteristiche tipiche del materiale

Materiale base per protesiche	
Descrizione chimica	Resina per protesi a base di PMMA
Resistenza alla flessione	≥ 65 MPa
Modulo di elasticità	≥ 2000 MPa
Quantità residua MMA	≤ 2,2 %
Assorbimento d'acqua	≤ 32 µg/mm³
Solubilità in acqua	≤ 1,6 µg/mm³
Materiale dentale	
Descrizione chimica	Materiale a base di PMMA altamente reticolato
Resistenza alla flessione	≥ 80 MPa
Assorbimento d'acqua	≤ 40 µg/mm³
Solubilità in acqua	≤ 7,5 µg/mm³

Scopo previsto
Protesi rimovibili

Indicazioni
Protesi rimovibili.

Controindicazioni
In caso di allergia nota ad uno dei componenti.

Effetti collaterali
Non sono noti effetti collaterali di tipo sistemico. In singoli casi, per i materiali a base di metilmetacrilato sono state descritte reazioni allergiche locali.

Lavorazione tramite CAD/CAM
Per la realizzazione di protesi superiori ed inferiori è disponibile un diverso disco con un differente decorso della geometria interna. Durante il design, deve essere rispettato lo spessore minimo delle pareti di 2 mm nell'area della base protesica e di 2,5 mm nell'area dentale. Qualora non venga rispettato il valore minimo, questo può condurre ad un insuccesso (p.es. frattura del restauro) oppure avere influssi negativi sul colore dentale.
I dischi Ivotion possono essere elaborati soltanto in sistemi di fresatura CAD/CAM, che consentono una trasmissione predefinita della posizione del disco in uno specifico workflow di CAD/CAM, fresatrice e portamateriale (p.es. 3Shape – CAM – PM7 e ProgramMill® Disc Holder combinazione a Digital Denture Holder Ring). Per la lavorazione, utilizzare esclusivamente gli strumenti di lavorazione consigliati per il sistema di fresaggio. Si prega di considerare che attraverso l'uso non corretto di strumenti per fresatura, spazzole per lucidatura oppure vaporizzatori, il materiale può essere esposto a surriscaldamento, che a sua volta può comportare un deterioramento del materiale.

Lavorazione dopo il processo di fresatura
Rifinitura
Dopo il processo di fresatura in apparecchio CAD/CAM, separare il restauro dalla barra di tenuta con fresa in metallo duro oppure con disco per separazione diamantato. Rifinire i punti di unione con fresa fine in metallo duro e a taglio incrociato per evitare il rischio di lesioni da taglio. Prestare attenzione, che durante questo processo, eccessivamente la struttura anatomica superficiale. Le correzioni di forma possono essere effettuate con fresa in metallo duro a taglio crociato oppure con frese diamantate. Prestare attenzione, che dopo la rifinitura siano ancora rispettati gli spessori minimi delle pareti.

Lucidatura
La lucidatura manuale del restauro avviene con strumenti rotanti e pasta per lucidatura.
Per ottenere una lucentezza superficiale ottimale, procedere come descritto qui di seguito:
- lucidare con rispettando un'alta velocità di giri ed esercitando poca pressione, in modo da evitare lo sviluppo di calore;
- La prelucidatura si esegue con manipolo/spazzolini di peli di capra e e pomice fine/pasta per lucidatura universale.
- Prestare particolare attenzione agli spazi interdentali ed alle superfici occlusali.
- La lucidatura a specchio avviene con un spazzolino in pelo di capra, strumenti per lucidatura in cotone e pelle nonché pasta per lucidatura universale SR Universal Polierpaste.

Riparazione/Aggiunta/Ribasatura
Una protesi realizzata in Ivotion può essere riparata, modificata e ribasata con convenzionali resine per polimerizzazione a freddo (p.es. ProBase® Cold). Il procedimento pratico è lo stesso che per le protesi realizzate secondo la tecniche convenzionali. Per dettagli, consultare le rispettive istruzioni d'uso.

Pulizia e disinfezione
Pulire la protesi con spazzolino sotto acqua corrente. La disinfezione avviene con un idoneo e consueto disinfettante.

Importanti limitazioni alla lavorazione
Per la lavorazione di successo con Ivotion, devono essere rispettate le seguenti condizioni di massima:
- Rispetto dei necessari spessori minimi (2 mm per la base protesica, 2,5 mm area dentale)
- Fresatura dei dischi in un sistema CAD/CAM compatibile
- Utilizzo / installazione con materiali consigliati da Ivoclar Vivadent

Avvertenze generali
- Utilizzando Ivotion prestare assolutamente attenzione ad utilizzare il disco idoneo per mascellare/mandibola (vedi pittogramma superiore/inferiore sul disco/confezionamento).
- La zona dentale di Ivotion è proposta nelle tinte cromatiche A-D.
- Prestare attenzione, che il posizionamento del restauro nel software CAD/CAM avvenga in modo possibilmente preciso. Altrimenti potrebbero verificarsi lievi discromie estetiche.
- Evitare un surriscaldamento del materiale durante la lavorazione opponre con tornia ad alcol.
- Si consiglia la lavorazione CNC senza liquido refrigerante.
- Non utilizzare frese usurate o spuntate.
- Il contatto con solventi o monomero può condurre a decolorazioni bianchicce.
- Durante la rifinitura, non inalare la polvere di rifinitura, utilizzare impianto di aspirazione e maschera.
- Non è consigliata l'uso di lacche lucidanti.
- Dopo il prelievo dal confezionamento, proteggere i dischi dai raggi diretti del sole, altrimenti si possono verificare lievi cambiamenti di colore della resina base.
- Conservare fuori della portata di bambini.
- Il mancato rispetto delle suddescritte limitazioni alla lavorazione nonché delle fasi di lavorazione, può condurre ad insuccessi.

Limpieza e desinfección
Limpie la prótesis con agua corriente y un cepillo. Las prótesis se desinfectan con un desinfectante convencional. Para más detalles, consulte las instrucciones de uso correspondientes.

Restricciones de procesamiento importantes
Respete las siguientes instrucciones para un resultado óptimo con Ivotion:
- Mantenere el espesor mínimo de pared necesario (base de la prótesis: 2 mm, área del diente: 2,5 mm)
- Fresar los bloques en un sistema CAD/CAM compatible
- Realizar la estratificación y el maquillaje con materiales apropiados de Ivoclar Vivadent

Notas generales
- Al usar Ivotion, compruebe que ha seleccionado el disco correcto para el maxilar respectivo (busque el icono del maxilar o mandíbula en el disco/embalaje).
- El área del diente de Ivotion se ofrece en los colores A-D.
- Compruebe que el posicionamiento de la restauración en el software CAD/CAM sea lo más preciso posible. En caso contrario, la estética rosa y blanca puede variar ligeramente.
- Evite sobrecalentar el material durante el acabado o con el tratamiento de alcohol.
- Se recomienda el procesamiento por CNC sin líquido refrigerante.
- No utilice cortadores desgastados o romos.
- El contacto con disolventes o con el monómero puede producir una decoloración blanca.
- No inhale polvo cerámico durante el proceso de acabado – utilice protección para la boca y extractor de aire.
- No se recomienda barnizar con barniz de glaseado.
- Una vez extraídos los discos del envase deben protegerse de la luz solar directa para evitar cambios leves de color del material base de la prótesis.
- Mantener el material fuera del alcance de los niños.
- El incumplimiento de las limitaciones de uso o las instrucciones de procesamiento estipuladas puede provocar fallos.

Português

Por favor, leia essas Instruções de Uso cuidadosamente e se familiarize com a utilização do material. Os seguintes materiais foram desenvolvidos exclusivamente para uso em odontologia. O processamento deve ser realizado estritamente de acordo com as instruções de uso. A responsabilidade não pode ser aceita por danos resultantes de não cumprimento das instruções de uso ou de aplicação estipulado. O usuário é responsável por testar os produtos para uso em qualquer finalidade que não seja explicitamente finalidade que não explicitamente indicado nas Instruções. Descrições e dados não constituem nenhum tipo de garantia e não são vinculativos. Estes regulamentos também se aplicam se os materiais forem usados em conjunto com produtos de outros fabricantes.

Descrição do produto
Ivotion é um disco de PMMA com coloração de dente e gengiva para técnica CAD/CAM. É usado para a confecção de restaurações definitivas para próteses totais removíveis através do procedimento de fabricação subtrativo.

Composição
Polimetilmetacrilato, pigmentos.

Propriedades típicas do material

Material de base dentad	
Descrição química	Resina para protéses com base de PMMA
Resistencia a la flexión	≥ 65 MPa
Módulo de elasticidad	≥ 2000 MPa
Cantidad de MMA residual	≤ 2,2 %
Absorción de agua	≤ 32 µg/mm³
Solubilidad en agua	≤ 1,6 µg/mm³
Material del diente	
Descripción química	Material a base de PMMA altamente reticulado
Resistencia a la flexión	≥ 80 MPa
Absorción de agua	≤ 40 µg/mm³
Solubilidad en agua	≤ 7,5 µg/mm³

Finalidad
Protesis removibile

Indicación
Protesis removibles

Contraindicaciones
Alergia comprobada a uno de los componentes.

Efectos secundarios
Hasta la fecha no se conocen efectos secundarios sistémicos. En algún caso se han notificado reacciones alérgicas localizadas a los materiales de metilmetacrilato.

Procesamiento CAD/CAM
Para la fabricación de prótesis maxilares y mandibulares con discos específicos para cada caso con geometría interna diferente. Al diseñar las protesis, debe respetarse el grosor mínimo de la pared de 2 mm en el área de la base de la prótesis y de 2,5 mm en el área del diente. Si no se respetan los valores mínimos, se puede producir fallos (p. ej., fractura de la restauración) o problemas con el color del diente.
Los discos Ivotion solo pueden procesarse en sistemas de fresado CAD/CAM que permitan transferir correctamente una posición predefinida del disco dentro de un flujo de trabajo especialmente ajustado de CAD/CAM, fresadora y soporte de disco (p. ej., 3Shape – CAM – PM7 y soporte de disco ProgramMill junto con anillos de soporte para protesis digitales). Utilice únicamente las herramientas de fresado recomendadas para el sistema de fresado correspondiente. Tenga en cuenta que el uso indebido de herramientas de fresado, pulidores o chorros de vapor puede provocar el sobrecalentamiento del material y daños.

Procesamiento después del fresado
Acabado
Después de fresar en el dispositivo CAD/CAM, separe la restauración de la barra de sujeción con una fresa de carburo de tungsteno fina o un disco separador de diamante. Alise los puntos de unión con fresas de carburo de tungsteno finas para evitar el riesgo de lesiones por bordes afilados. Asegúrese de no dañar la estructura de la superficie anatómica durante el proceso. Las correcciones de forma se pueden realizar con fresas de corte cruzado de carburo de tungsteno o fresas de diamante. Compruebe que se mantiene el grosor mínimo incluso después del acabado.

Pulido
El pulido manual de la restauración se lleva a cabo con instrumentos giratorios y pasta de pulido.
Para conseguir un brillo superficial óptimo, siga el siguiente procedimiento:
- Use la velocidad correspondiente de la pieza de mano y una presión leve para evitar que se genere calor.
- El pulido previo se realiza con la herramienta de mano/cepillos de pelo de cabra y piedra pómez de grano fino / pasta de pulir universal.
- Debe prestarse especial atención a las zonas interdentarias y las superficies oclusales.
- El pulido a alto brillo se realiza con cepillos de pelo de cabra, discos de algodón o cuero y con pasta de pulir universal.

Reparación/extensión/rebasado
Las prótesis de Ivotion pueden reparase, extenderse y rebasarse con una resina para prótesis autopolimerizable convencional (p. ej., ProBase® Cold). El procedimiento práctico es el mismo que el de las prótesis convencional. Para más detalles, consulte las instrucciones de uso correspondientes.

Limpieza y desinfección
Limpie las prótesis con agua corriente y un cepillo. Las prótesis se desinfectan con un desinfectante convencional. Para más detalles, consulte las instrucciones de uso correspondientes.

Restricciones de procesamiento importantes
Respete las siguientes instrucciones para un resultado óptimo con Ivotion:
- Mantenga el espesor mínimo de pared necesario (base de la prótesis: 2 mm, área del diente: 2,5 mm)
- Fresar los bloques en un sistema CAD/CAM compatible
- Realizar la estratificación y el maquillaje con materiales apropiados de Ivoclar Vivadent

Notas generales
- Al usar Ivotion, compruebe que ha seleccionado el disco correcto para el maxilar respectivo (busque el icono del maxilar o mandíbula en el disco/embalaje).
- El área del diente de Ivotion se ofrece en los colores A-D.
- Compruebe que el posicionamiento de la restauración en el software CAD/CAM sea lo más preciso posible. En caso contrario, la estética rosa y blanca puede variar ligeramente.
- Evite sobrecalentar el material durante el acabado o con el tratamiento de alcohol.
- Se recomienda el procesamiento por CNC sin líquido refrigerante.
- No utilice cortadores desgastados o romos.
- El contacto con disolventes o con el monómero puede producir una decoloración blanca.
- No inhale polvo cerámico durante el proceso de acabado – utilice protección para la boca y extractor de aire.
- No se recomienda barnizar con barniz de glaseado.
- Una vez extraídos los discos del envase deben protegerse de la luz solar directa para evitar cambios leves de color del material base de la prótesis.
- Mantener el material fuera del alcance de los niños.
- El incumplimiento de las limitaciones de uso o las instrucciones de procesamiento estipuladas puede provocar fallos.

Svenska

Var vänlig och läs dessa instruktioner noggrant och gör dig familjär med materialet. Dessa material har utvecklats endast för dentalt bruk. Bearbetningen ska noga följa de givna instruktionerna. Tillverkaren påtager sig inget ansvar för skador som uppkommer vid användning som inte uttryckligen anges i bruksanvisningen eller utanför de givna indikationsområdena. Användaren är ansvarig för kontroller av materialets lämplighet för annat ändamål, än vad som är direkt uttryckt i instruktionerna. Detta gäller också om material används eller blandas med produkter från andra tillverkare.

Produktbeskrivning
Ivotion är en PMMA-baserad tand- och gingiva-färgad disk för CAD/CAM-tekniken. Den används för framställning av permanenta restaurationer för avtagbar protetik med hjälp av fräsningsteknik.

Sammansättning
Polymetylmetakrylat, pigment.

Typiska materialegenskaper

Denfalt basmaterial	
Kemisk beskrivning	PMMA-baserat resinen för protesen
Böjhållfasthet	≥ 65 MPa
Elasticitetsmodul	≥ 2000 MPa
Restrenande MMA	≤ 2,2 %
Vattenabsorption	≤ 32 µg/mm³
Vattenlöslighet	≤ 1,6 µg/mm³
Tandmaterial	
Kemisk beskrivning	Högt andel korsbundet PMMA-baserat material
Böjhållfasthet	≥ 80 MPa
Vattenabsorption	≤ 40 µg/mm³
Vattenlöslighet	≤ 7,5 µg/mm³

Användning
Avtagbar protetik

Indikation
Avtagbara protéser

Kontraindikationer
Känd allergi mot någon av komponenten.

Sidoeffekter
Systemiska sidoeffekter är inte kända till dags dato. I enstaka fall har lokala allergiska reaktioner mot methylmetakylat-material rapporterats.

CAD/CAM arbete
För framställning av protesen finns en disk för överkäken och en för underkäken, med olika inre geometri. När protesen framställs, får inte minsjocklekskravet på 2 mm i området för det dentala basmaterialet och 2,5 mm i tandområdet underskridas. Om minimikravet inte är nått, kan det leda till misslyckanden (t.ex. fraktur på restaurationen) eller färgen på tanden kan påverkas negativt.
Ivotion skivor får endast processas i CAD/CAM-frässystem som möjliggör korrekt överföring av ett fördefinierat läge på disken inom ett specifikt justerat arbetsflöde med CAD/CAM, fräsmaskin och skivhållare (t.ex. 3Shape – CAM – PM7 och ProgramMill Skivhållare samman med hållaren för Digital Denture Ringen). Använd endast fräsverktyg som har rekommenderats för respektive frässystem. Var vänlig och notera att felaktig användning av fräsverktyg, polerborstar eller vattenånga kan exponera materialet för överhettning, vilket kan leda till skador på materialet.

Arbete efter fräsning
Finishering
Efter avslutad fräsning i CAD/CAM apparaten, separera restaurationen från hållaren med hjälp av en fin tungsten karbidfräser eller en diamantskiva. Jämna till kontaktpunkterna med en fin karbidfräser för att förhindra risker för skador på grund av skarpa kanter. Se till att den anatomiska ytstrukturen inte skadas under detta arbete. Justeringar av formen kan göras med kors-skuren tungsten karbidfräser eller diamanter. Se till att minimitjocklekarn på skyggen kvarstår efter finishering.

Polering
Manuell polering av restaurationen utförs med roterande instrumenter och polerpasta.
För att få en optimal glans, var vänlig och gör enligt följande:
- Använd motsvarande hastighet och lågt tryck för att förhindra att värme värmeutveckling.
- För polering görs med handstycke/ grå/vita borstar och fin pimpsten / Universal Polishing Paste.
- Approximala områden och ocklusala ytor ska kontrolleras extra.
- Högglansad polering med hjälp av bomullsborstar, polerhjul i bomull eller läder, samt Universal Polishing Paste.

Reparation / extension / rebasering
Protéser framställda av Ivotion kan repareras, förlängas och rebaseras med konventionellt självhärdande protesmaterial (t.ex. ProBase® Cold). Det praktiska förfarandet är identiskt med det för konventionellt framställd protéser. Relevanta upplysningar kan finnas i respektive bruksanvisningar.

Rengöring och desinfektion
Rengör protesen med en borste under rinnande vatten med en bänkt. Protesens desinfektion med ett egnet, almindeligt desinfektionsmiddel.

Viktiga bearbetningar för bearbetning
Följande förutsättningar måste absolut beaktas för att framställa ett välfungerande resultat med Ivotion:
- Överhold de nødvendige minste vægtykkelser (2 mm protesebasis, 2,5 mm tandområdet)
- Fræsning af skiverne i et kompatibelt CAD/CAM-system
- Fræsning udføres med materialer godkendt eller anbefalt af Ivoclar Vivadent

Allmänna anvisningar
- Vid användning av Ivotion är det viktigt att du väljer den passande skivan till käken (se piktogram för över- eller underkäke på skivan/förpackningen).
- Tannområdet är Ivotion är tillgänglet till A–D-färgsystemet.
- Para på att positionsgen av restaurationen i CAD/CAM-programmen är så nøyaktig som mulig, eljers kan det inte bara ett lätterare variationer i den rød-hvite estetikken.
- Undgå overophedning av materialet under bearbejdning eller ved brug av akkuboremaskiner.
- Brug kun CNC-bearbejdning uden kølemiddel anbefales.
- Brug ikke slidte eller sløve fræsere.
- Kontakt med opløsningsmidler eller monomer kan føre til hvidfarvning.
- Undgå indånding af materialets støv under bearbejdning – anvend udsug og munskyd.
- Glasering med glanslak anbefales ikke.
- Efter att disken har tagits ur förpackningen, måste den skyddas från direkt solljus för att undvika färgavvikelser i protesbasmaterialet.
- Förvara materialet utom räckhåll för barn.
- Underhållenet att följa de angivna begränsningar och arbetsinstruktionerna kan leda till misslyckanden.

Suomi

Lue nämä käyttöohjeet huolellisesti ja tutusta materiaalin käyttöön. Seuraavat materiaalit on kehitetty ainoastaan hammaslääketieteellisen käytön. Käyttötyössä tulee ehdottomasti noudattaa käyttöohjeita. Valmistaja ei vastaa vahingoista, jotka johtuvat sitä, että käyttötyössä tai ohjeiden mukaista sovellutusalaa ei noudatettu. Tuotteen soveltuvuuden testaamisesta tai käyttämisen muuhun kuin ohjeissa mainittuun tarkoitukseen on käyttäjän vastuulla. Kuvaukset ja tiedot eivät takaa ominaisuuksia eikä niillä ole sitovuutta kanssa. Nämä säännökset ovat voimassa myös silloin, jos materiaaleja käytetään yhdessä muiden valmistajien tuotteiden kanssa.

Tuotekuvaus
Ivotion on PMMA-pohjainen hammas- ja iensävyinen kiekko CAD/CAM-tekniikkaa varten. Kiekkoa käytetään jatkuvasti kiinnitettävien hammasproteesien valmistamiseen.

Koostumus
Polymetyylimetakrylaatti, pigmentit.

Tyypilliset materiaaliominaisuudet

Hammasprotesiin runkomateriaali	
Kemiallinen kuvaus	PMMA-pohjainen hammasproteesiresini
Taivutuslujuus	≥ 65 MPa
Elastisuusmoduli	≥ 2000 MPa
MMA-jäännösmäärä	≤ 2,2 %
Veden imeytyminen	≤ 32 µg/mm³
Veteliukoisuus	≤ 1,6 µg/mm³
Hammasmateriaali	
Kemiallinen kuvaus	Tiheään ristisilloitettu PMMA-pohjainen materiaali
Taivutuslujuus	≥ 80 MPa
Veden imeytyminen	≤ 40 µg/mm³
Veteliukoisuus	≤ 7,5 µg/mm³

Tarkoitus
Irrotettavat hammasproteesit

Käyttöaiheet
Irrotettavat hammasproteesit

Kontraindikaatiot
Todettu allergia jollekin aineosista.

Haittavaikutukset
Systemisiä haittavaikutuksia ei toistaiseksi tunneta. Metyylimetakrylaattimonomeerien aiheuttamia paikallisia allergisia reaktioita on raportoitu yksittäisissä potilastapauksissa.

CAD/CAM-käsittely
Yli- ja alaleuan hammasproteesien valmistukseen on eri kokoiset kummallekin levalle. Kiekoissa on erilainen sisäinen geometria. Kun irrotettavia hammasproteeseja suunnitellaan, on proteesirungon sekä hammaan vähimmäis 2 mm paksuus ja hammaskohdan 2,5 mm paksuus. Jos vähimmäisarvoja ei noudatettu, se aiheuttaa työn epä

Zpracování CAD/CAM

Pro srovnání: materiálový, resp. mandibulární zubních protéz je k dispozici vždy jeden disk s odlišnou vnitřní geometrií. Při kontrolách v zubních protézní musí být dodržovány minimální tloušťky stěn například 2 mm v oblasti řezné a 2,5 mm v oblasti zubů. Pokud nejsou tyto minimální hodnoty dodrženy, může to vést k selhání (např. zlomení nástrojů nebo k negativnímu ovlivnění odolnosti).

Disky hotové se smí zpracovávat pouze v CAD/CAM frézovacích systémech, které umožňují správný přenos předdefinované polohy disku v rámci speciální uspořádané pracovního postupu CAD/CAM, frézovacího stroj a držáku disku (např. 3Shape – CAM – PMT a PrograMill Disc Holder s opojení v nosnými kroužky Digital Dentaur). Používejte pouze frézovací nástroje doporučené pro příslušný frézovací systém. Může na vložení, že nesprávné použití frézovacích nástrojů, ležících kartáčků nebo pamích trysek může vystavit materiál předehřívání, které v důsledku může poškodit pokrocení materiálu.

Zpracování po frézování

Dokončení

Po frézování a zařízení CAD/CAM oddělte nálvadu od nosné tyčky pomocí jemné frézy z karbidu wolframu nebo pomocí diamantového separačního disku. Vyhněte například pomocí pomocí jemných fréz z karbidu wolframu nebo pomocí diamantových fréz. Dbejte na to, aby zpracování bylo provedeno s použitím anatomické znalosti pravidlu. Úpravy tvaru se mohou provádět pomocí fréz z karbidu wolframu pro přílne řezy nebo pomocí diamantových fréz. Dbejte na to, aby zpracování nezpůsobilo žádné nadměrné zahřívání, které v důsledku může poškodit pokrocení materiálu.

Leštění

Ruční leštění nálvady se provádí pomocí rotačních nástrojů a leštící pasty.

Aby se dosáhlo optimálního lesku povrchu, dodržujte následující postup:

- Pro leštění použijte odpovídající otáčky: a mírný přítlak, abyste předešli zahřívání.
- Předběžné leštění se provádí pomocí nízké pálivosti / kartáčků z kozích chlupů a jemné pemzy / univerzální leštící pasty.
- Intenderdálním obdarením a akumulačním povrchům je třeba věnovat zvláštní pozornost.
- Vyleštění do vysokého lesku se dosáhne pomocí kartáčů z kozích chlupů, bavlněných nebo kožených leštících kotoučů a nového pomocí univerzální leštící pasty.

Opracovanie po frézovaní

Konečné úpravy

Náhradu po frézovaní v zariadení CAD/CAM odložte tak opatrovať, rozlišovať a podkladať pomocí běžné zamocnitrovací bazální prvkyticu (např. Proflaw® Cold). Prakticky postup je vhodný jako pro konvenčné vrubové zubní protézy. Zouvislejší podrobné informace nákresné v příslušném návodu k použití.

Čištění a dezinfekce

Očistěte zubní protézy pod tekoucí vodou pomocí kartáčku. Zubní protézy se dezinfikují pomocí vhodného, běžného dezinfekčního prostředku.

Důležitá omezení zpracování

Pro zarcření úspěchu práce s materiálem kontaktujte se musí dodržet následující ustanovení:

- Dodržení nezbytné minimální tloušťky stěn (2 mm u disku, 2,5 mm oblast zubů).
- Frézování disků pomocí kompatibilního systému CAD/CAM
- Školení pracovníků je potřebná v závěsných metodě zubní a na základě použitých pracovních.
- Leštěnie s vysokým leskem se doporučuje kefkou z kozej srsti, jemná pemza a pasta Universal Polishing Paste.
- Leštěnie s vysokým leskem se doporučuje kefkou z kozej srsti, jemná pemza a pasta Universal Polishing Paste.

Oprava/predĺženie/podložanie

Zubné protézy vyrobené z hotiton sa dajú opraviť, rozšíriť a uložiť pomocou konvenčnou samovytvrdzovacou základnou živicou na zubné protézy (napr. Proflaw® Cold). Postup je rovnaký ako pri konvenčnom zhotovovaných protézach. Podrobnejšie pokyny nájdete v príslušných návodoch na použitie.

Čistenie a dezinfekcia

Zubné protézy umývajte pod tečúcou vodou pomocí kartáčku. Zubné protézy sa dezinfikujú pomocí vhodného, bežného dezinfekčného prostriedku.

Dôležité obmedzenia spracovania

Na zaručenie úspechu práce s materiálom kontaktujte sa musí dodržať nasledujúci ustanovení:

- Dodržanie nevyhnutné minimálnej hrúbky steny (2 mm základňa protézy, plocha zuba 2,5 mm)
- Frézovanie kotúčov použitím kompatibilného systému CAD/CAM
- Zaškolenie/oboznámenie používateľov, ktorí budú pracovať s hotiton

Všeobecné poznámky

- Pri použití hotiton dbajte na výber správneho kotúča pre príslušnú veľkosť (pozri ikonu v ľavom hornom rohu každého kotúča).
- Obsah vody v materiály hotiton je v súlade so systémom odlievací.
- Ušetrte sa, že umiestnenie nálvady v softvéri CAD/CAM je čo najbezpečnejšie. Ak to také nie je, bolesť a bieda estetika sa môže mierne líšiť.
- Nedovoľte, aby sa hmota prehriala pri dokončovacej úprave alebo s akýmkoľvek nástrojom.
- Odporúča sa opracovanie CNC bez použitia chladiva.
- Nepoužívajte opotrebované ani tupé frézy.
- Kontakt s rozpúšťadlami alebo monomérom môže viesť k zmäkčeniu bielej barvy.
- Nevdychujte prach z brúsnej bežnej dokončovacích operácií - používajte odsávaní a respirátor.
- Nedovoľte, aby sa hmota prehriala pri dokončovacej úprave alebo s akýmkoľvek nástrojom.
- Nevdychujte prach z brúsnej bežnej dokončovacích operácií - používajte odsávaní a respirátor.
- Po vyjmutí z obalu sa disky musí chrániť pred priamym slnečným svetlom, aby sa zamedzilo jemným zmenám odtieňa materiálu pro vizmodelné nálvady.
- Materiál uchovávajte mimo dosah detí.
- Nedodržanie stanovených obmedzení používania a pokynov na spracovanie môže viesť až k zlyhaniu.

Slovenčina

Tento návod na použitie si pozorne prečítajte a oboznámte sa s používaním tejto hmoty. Žiaľ, uvedené hmoty bolí vyvinuté len na použitie v zubnom lekárstve. Spracovanie by sa malo uskutočniť práve v súlade s návodom na použitie. Za škody, ktoré vznikli v dôsledku nedodržania pokynov, ktoré nedodržanie spôsobí, výrobca neprebrá žiadnu zodpovednosť. Používateľ zodpovedá za odhlásenie vhodnosti výrobku a za každé jeho použitie, ktoré nie je výslovne uvedené v návodoch. Pozory sú záhaz nie sú záruku charakteristík a nie sú záväzné. Platí to aj vtedy, keď sa hmoty zmierňovaj alebo spracovávajú v súlade s príslušnými konkurenčných firiem.

Opis výrobku

hotiton je kvalitné na báze PMMA na zuby a dásňa pre technickú CAD/CAM. Používa sa na výrobu subtraktívnou metódou tvarových nálvad pre okamžité zubné protézy.

Zloženie

Polymetylmetakrylát, pigmenty.

Typické vlastnosti hmoty

Základný materiál na zubné protézy	
Chemický opis	Živica na zubné protézy na báze PMMA
Pevnosť v ohybe	≥ 65 MPa
Modul pružnosti	≥ 2000 MPa
Zvyškový zmrašivý MMA	≤ 2,2 %
Absorpcia vody	≤ 32 µg/mm³
Rozpustnosť vo vode	≤ 1,6 µg/mm³
Zubný materiál	
Chemický opis	Vysoko zosieťovaný materiál na báze PMMA
Pevnosť v ohybe	≥ 80 MPa
Absorpcia vody	≤ 40 µg/mm³
Rozpustnosť vo vode	≤ 7,5 µg/mm³

Účel

Jednatelné protézy

Indikácia

Trvalé náhrady zubov

Kontraindikácia

Prekážaná alergia na jednu zo zložiek.

Vedľajšie účinky

Spôsobuje vedľajšie účinky nie sú do doteľného dňa známe. V individuálnych prípadoch boli hlásené lokálne alergické reakcie na metylakrylové hmoty.

Spracovanie CAD/CAM

Existujú kotúče na výrobu čelustných a mandibulárnych protéz, každý z nich vnútornou geometriou. Pri navrhovaní zubnej protézy sa musí dodržať minimálna hrúbka steny: 2 mm v oblasti základne zubnej protézy a 2,5 mm v oblasti zuba. Pri nedodržaní minimálnych hodnôt hrozí riziko zlyhania (napr. zlomenie nálvady) alebo negatívneho vplyvu na odlišné zubov.

Kotúče hotiton na zubné protézy sa frézovaním systémami CAD/CAM, umožňujúcim správny prenos predefinovanému umiestnenia kotúča špeciálne upraveným pracovným postupom CAD/CAM, frézovacího zariadenia a držiaka kotúča (napr. 3Shape CAM-PMT a PrograMill Disc Holder v spojení s kružkovými držiakmi Digital Dentaur). Používajte iba frézovacie nástroje odporúčané pre príslušný frézovací systém. Upozorňujeme, že nesprávnym použitím frézovacích nástrojov, ležiacich kefiek alebo pamých dýz sa hmota môže predhriať a hmota sa môže poškodiť.

Opracovanie po frézovaní

Konečné úpravy

Náhradu po frézovaní v zariadení CAD/CAM odložte tak opatrovať, rozlišovať a podkladať pomocí běžné zamocnitrovací bazální prvkyticu (napr. Proflaw® Cold). Prakticky postup je vhodný jako pro konvenčné zubní protézy. Zouvislejší podrobné informace nákresné v příslušném návodu k použití.

Čistenie a dezinfekcia

Očistěte zubní protézy pod tekoucí vodou pomocí kartáčku. Zubní protézy se dezinfikují pomocí vhodného, běžného dezinfekčního prostředku.

Dôležité obmedzenia spracovania

Pro zarcření úspěchu práce s materiálem kontaktujte se musí dodržet následující ustanovení:

- Dodržanie nevyhnutné minimálnej hrúbky steny (2 mm základňa protézy, plocha zuba 2,5 mm)
- Frézovanie kotúčov použitím kompatibilného systému CAD/CAM
- Zaškolenie/oboznámenie používateľov, ktorí budú pracovať s hotiton

Všeobecné poznámky

- Pri použití hotiton dbajte na výber správneho kotúča pre príslušnú veľkosť (pozri ikonu v ľavom hornom rohu každého kotúča).
- Obsah vody v materiály hotiton je v súlade so systémom odlievací.
- Ušetrte sa, že umiestnenie nálvady v softvéri CAD/CAM je čo najbezpečnejšie. Ak to také nie je, bolesť a bieda estetika sa môže mierne líšiť.
- Nedovoľte, aby sa hmota prehriala pri dokončovacej úprave alebo s akýmkoľvek nástrojom.
- Odporúča sa opracovanie CNC bez použitia chladiva.
- Nepoužívajte opotrebované ani tupé frézy.
- Kontakt s rozpúšťadlami alebo monomérom môže viesť k zmäkčeniu bielej farbenie do bielu.
- Nevdychujte prach z brúsnej bežnej dokončovacích operácií - používajte odsávaní a respirátor.
- Nevdychujte prach z brúsnej bežnej dokončovacích operácií spoločnostiou hvoclar Vivadent
- Po vyjmutí z obalu sa disky musí chrániť pred priamym slnečným svetlom, aby sa zamedzilo jemným zmenám odtieňa materiálu pro vizmodelné nálvady.
- Materiál uchovávajte mimo dosah detí.
- Nedodržanie stanovených obmedzení používania a pokynov na spracovanie môže viesť až k zlyhaniu.

Magyar

Figyelmesen olvassa el a jelen Használati útmutatót, és ismerkedjék meg az anyag használatával. A következő anyagokat kizárólag fogászati célra felhasználásra fejlesztették ki. A felelősségük nagyon a használati utasításban foglaltak szerint kell elvégezni. Nem vállalunk felelősség semmilyen károsodásért, ha nem tartottak be a használati utasításban megadott szabályokat vagy ha az előírtaktól eltérő célokra használják a terméket. A felhasználó felelős a termék alkalmasságának ellenőrzéséért, és minden, a jelen Használati útmutatóban nem említett célra való felhasználásért. A kiírások és adatok nem jelentik a feltételeinkből garanciáját. Ezek az előírások az anyagok összeférhetetlen, illetve a más gyártótól származó anyagokkal történő együttes használatára vonatkozóan.

Termékleírás

Az hotiton termék PMMA zománcból készült alapú, a fog és az íny árnyalatából áll korona, amely alkalmas CAD/CAM technikához. Kivelhető protézisek esetén állandó fogpótlások készítését teszi lehetővé egy szabtatlin (korona) gyártási eljárással.

Összetevők

Polimetil-metakrilát, pigmentek.

Az anyag jellemző tulajdonságai

A protézis alapanyaga	
Kémiai leírás	PMMA (polimetil-metakrilát) alapú protézisgyanta
Hajlítószilárdság	≥ 65 MPa
Rugalmassági együttható	≥ 2000 MPa
A vízszennazító MMA mennyisége	≤ 2,2 %
Vízabszorpció	≤ 32 µg/mm³
Vízben oldhatóság	≤ 1,6 µg/mm³

Fogazatyag	
Kémiai leírás	Erősen térhálósított PMMA (polimetil-akrilát) alapú anyag
Hajlítószilárdság	≥ 80 MPa
Vízabszorpció	≤ 40 µg/mm³
Vízben oldhatóság	≤ 7,5 µg/mm³

A felhasználási célja

Kivehető protézisek

Felhasználási javaslat

Kivehető protézisek

Ellenjavallat

Ha a betegnek a termék bármely összetevőjével szemben bizonyított allergiája van.

Mellékhatások

Szisztémás mellékhatások jelenleg nem ismertek. Egyedi esetekben jelentkeztek a metakrilátokkal szemben helyi lokális allergiás reakciók.

CAD/CAM eljárás

A maxilláris és a mandibuláris protézisek elkészítéséhez elérhető egy egy korong; mind a kettőnek más a belső geometriája. A protézisek megtervezése során ügyeljen rá, hogy a falvastagság ne csökkenjen a minimálisan előírt értékek alá, az az erről 2 mm a protézis bázisán, és 2,5 mm a fogak területén. Ha nem veszi figyelembe a minimálisan előírt értékeket, akkor az kudarchoz vezethet (pl. a fogpótlások törhetnek, vagy hajlíthatók lehet hatással lehet a fog alkalmazás. A hotiton korongokat kizárólag a CAD/CAM-maratórendszerben szabad használni, mivel csak ez teszi lehetővé a korong előre meghatározott helyzetének megfelelő átvételét a CAD/CAM, a marótgép és a korongtartó speciálisan beállított munkafolyamatán belül (pl. 3Shape – CAM – PMT és PrograMill Disc Holder (korongtartó) a Digital Dentaur tartógyűrűkkel összekapcsolva). Az adott maratórendszerhez ajánlott maratószerszámokat használjon. Ne feledje, hogy a maratószerszámok, a polírozó kefék vagy a légfúvó nem megfelelő használata következtében az anyag túlmelegedhet, és ezáltal károsodhat.

A maratás utáni munkafolyamat

Előmunka

A CAD/CAM-eszközben történő maratás után vékony, kemónyítőn fúrókkal vagy gyémánt szeparáló koronggal válassza le a fogpótlást a tartókábelnyúlt. Az említettnél pontosabb munkához használjon finom gyémántfúrót, hogy megelőzze az éles szélek okozta sérüléseket. Ellenőrizze, hogy az anatómiai felszín szerkezete nem sérült-e meg az eljárás során. A maratás utáni alakítás végeztét követően használjon finom szemcsézettségű gyémántfúrót vagy gyémántlapi használható. Ellenőrizze, hogy a minimális falvastagságot betartotta-e. Ügyeljen rá, hogy a maratás során ne melegedjen túl a korong vagy a fogpótlás, mert ez károsíthatja az anyag szerkezetét.

Polírozás

A fogpótlási kézi polírozását forgásszámlálóval és polírozó pasztával kell kivitelezni.

Az optimális fényért finy előretse érdekében, kérjük, végezze el a következő eljárást:

- A kezdeti polírozás a kis nyomású használja a polírozás során, hogy elkerülje a hő okozta károsodást.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Javítás / bővítés / ismételt alátételés

Az hotiton termékből készült protézisek javíthatók, bővíthetők, kiegészíthetők a hagyományos zsékrő protézisekben használt fogászati cementek (pl. Proflaw® Cold) segítségével. A gyakorlati eljárás megegyezik a hagyományos gyártású fogpótlásoknál alkalmazott eljárásokéval. Részletesebb megtalálhatók a használati utasítások idevágó részében.

Tisztítás és fertőtlenítés

Tisztítsa meg a fogpótlást ecsettel, folyóvíz alatt. A fogpótlásokat a célnak megfelelő, általánosan használt fertőtlenítőszer is fertőtlenítheti.

A termék feldolgozásával kapcsolatos fontos korlátozások

Az hotiton sikeres feldolgozása érdekében a következő korlátozásokat kell betartani:

- Vegye figyelembe a szükséges minimális falvastagságot (2 mm a protézis bázisán és 2,5 mm a fogak területén)
- A korongokat kompatibilis CAD / CAM-rendszerrel maratsa
- Az hotiton használata előtt a személyzet képzése szükséges.

Ábrázolási megjegyzések

- Az hotiton használatához győződjék meg róla, hogy az adott állkapocsfisz illő, megfelelő lemezt választotta-e (bal a lemezen / csapnál vagy balhátsó maxilla vagy mandibula bal).
- Az hotiton fogmélysége az A-D átmyatkalálat követi.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Javítás / bővítés / ismételt alátételés

Az hotiton termékből készült protézisek javíthatók, bővíthetők, kiegészíthetők a hagyományos zsékrő protézisekben használt fogászati cementek (pl. Proflaw® Cold) segítségével. A gyakorlati eljárás megegyezik a hagyományos gyártású fogpótlásoknál alkalmazott eljárásokéval. A részletesebb megtalálhatók a használati utasítások idevágó részében.

Tisztítás és fertőtlenítés

Tisztítsa meg a fogpótlást ecsettel, folyóvíz alatt. A fogpótlásokat a célnak megfelelő, általánosan használt fertőtlenítőszer is fertőtlenítheti.

A termék feldolgozásával kapcsolatos fontos korlátozások

Az hotiton sikeres feldolgozása érdekében a következő korlátozásokat kell betartani:

- Vegye figyelembe a szükséges minimális falvastagságot (2 mm a protézis bázisán és 2,5 mm a fogak területén)
- A korongokat kompatibilis CAD / CAM-rendszerrel maratsa
- Az hotiton használata előtt a személyzet képzése szükséges.

Általános megjegyzések

- Az hotiton használatához győződjék meg róla, hogy az adott állkapocsfisz illő, megfelelő lemezt választotta-e (bal a lemezen / csapnál vagy balhátsó maxilla vagy mandibula bal).
- Az hotiton fogmélysége az A-D átmyatkalálat követi.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Ovszerelés

Polimetil-metakrilát, pigmentek.

Az anyag jellemző tulajdonságai

A protézis alapanyaga	
Kémiai leírás	PMMA (polimetil-metakrilát) alapú protézisgyanta
Hajlítószilárdság	≥ 65 MPa
Rugalmassági együttható	≥ 2000 MPa
A vízszennazító MMA mennyisége	≤ 2,2 %
Vízabszorpció	≤ 32 µg/mm³
Vízben oldhatóság	≤ 1,6 µg/mm³

Fogazatyag	
Kémiai leírás	Erősen térhálósított PMMA (polimetil-akrilát) alapú anyag
Hajlítószilárdság	≥ 80 MPa
Vízabszorpció	≤ 40 µg/mm³
Vízben oldhatóság	≤ 7,5 µg/mm³

A felhasználási célja

Kivehető protézisek

Ellenjavallat

Ha a betegnek a termék bármely összetevőjével szemben bizonyított allergiája van.

Mellékhatások

Szisztémás mellékhatások jelenleg nem ismertek. Egyedi esetekben jelentkeztek a metakrilátokkal szemben helyi lokális allergiás reakciók.

CAD/CAM eljárás

A maxilláris és a mandibuláris protézisek elkészítéséhez elérhető egy egy korong; mind a kettőnek más a belső geometriája. A protézisek megtervezése során ügyeljen rá, hogy a falvastagság ne csökkenjen a minimálisan előírt értékek alá, az az erről 2 mm a protézis bázisán, és 2,5 mm a fogak területén. Ha nem veszi figyelembe a minimálisan előírt értékeket, akkor az kudarchoz vezethet (pl. a fogpótlások törhetnek, vagy hajlíthatók lehet hatással lehet a fog alkalmazás. A hotiton korongokat kizárólag a CAD/CAM-maratórendszerben szabad használni, mivel csak ez teszi lehetővé a korong előre meghatározott helyzetének megfelelő átvételét a CAD/CAM, a marótgép és a korongtartó speciálisan beállított munkafolyamatán belül (pl. 3Shape – CAM – PMT és PrograMill Disc Holder (korongtartó) a Digital Dentaur tartógyűrűkkel összekapcsolva). Az adott maratórendszerhez ajánlott maratószerszámokat használjon. Ne feledje, hogy a maratószerszámok, a polírozó kefék vagy a légfúvó nem megfelelő használata következtében az anyag túlmelegedhet, és ezáltal károsodhat.

A maratás utáni munkafolyamat

Előmunka

A CAD/CAM-eszközben történő maratás után vékony, kemónyítőn fúrókkal vagy gyémánt szeparáló koronggal válassza le a fogpótlást a tartókábelnyúlt. Az említettnél pontosabb munkához használjon finom gyémántfúrót, hogy megelőzze az éles szélek okozta sérüléseket. Ellenőrizze, hogy az anatómiai felszín szerkezete nem sérült-e meg az eljárás során. A maratás utáni alakítás végeztét követően használjon finom szemcsézettségű gyémántfúrót vagy gyémántlapi használható. Ellenőrizze, hogy a minimális falvastagságot betartotta-e. Ügyeljen rá, hogy a maratás során ne melegedjen túl a korong vagy a fogpótlás, mert ez károsíthatja az anyag szerkezetét.

Polírozás

A fogpótlási kézi polírozását forgásszámlálóval és polírozó pasztával kell kivitelezni.

Az optimális fényért finy előretse érdekében, kérjük, végezze el a következő eljárást:

- A kezdeti polírozás a kis nyomású használja a polírozás során, hogy elkerülje a hő okozta károsodást.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Javítás / bővítés / ismételt alátételés

Az hotiton termékből készült protézisek javíthatók, bővíthetők, kiegészíthetők a hagyományos zsékrő protézisekben használt fogászati cementek (pl. Proflaw® Cold) segítségével. A gyakorlati eljárás megegyezik a hagyományos gyártású fogpótlásoknál alkalmazott eljárásokéval. A részletesebb megtalálhatók a használati utasítások idevágó részében.

Tisztítás és fertőtlenítés

Tisztítsa meg a fogpótlást ecsettel, folyóvíz alatt. A fogpótlásokat a célnak megfelelő, általánosan használt fertőtlenítőszer is fertőtlenítheti.

A termék feldolgozásával kapcsolatos fontos korlátozások

Az hotiton sikeres feldolgozása érdekében a következő korlátozásokat kell betartani:

- Vegye figyelembe a szükséges minimális falvastagságot (2 mm a protézis bázisán és 2,5 mm a fogak területén)
- A korongokat kompatibilis CAD / CAM-rendszerrel maratsa
- Az hotiton használata előtt a személyzet képzése szükséges.

Általános megjegyzések

- Az hotiton használatához győződjék meg róla, hogy az adott állkapocsfisz illő, megfelelő lemezt választotta-e (bal a lemezen / csapnál vagy balhátsó maxilla vagy mandibula bal).
- Az hotiton fogmélysége az A-D átmyatkalálat követi.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Srpski

Pažljivo pročitajte ovo uputstvo za upotrebu a upoznajte se za rukovanjem materijala. Ovi materijalne iz poslednje ekskluzivne za izvršenje u stomatologiji. Obrada treba da se obavlja strogo prema uputstvu za upotrebu. Proizvođač ne preuzima odgovornost za štete koje nastaju da nastanu zbog nepoštovanja uputstva za upotrebu ili nekarakteristične upotrebe. Korisnik je dužan da proveri podesnost proizvoda u svoje odgovarajuće za uputstvu koje nisu izričito navedene u uputstvu. Navodi i podaci ne predstavljaju garanciju karakteristika u smislu zakonskih odredbi. Ove upute se odnose na mogućnost kombinovanja materijala sa materijalima drugih proizvođača.

Opis proizvoda

hotiton je deo sistema za izradu zubnih protetskih nadoknada na bazi PMMA koje je namenjen za izradu fiksnih nadoknada. Fiksne nadoknade se izrađuju subtraktivnom metodom iz polimernih blokova.

Sastav

Polimetilmetakrilat, pigmenti.

Tipična svojstva materijala

Materijal za osnovu protetske nadoknade	
Opis hemijskog svojstva	Smola za protetske nadoknade na bazi PMMA
Fleksuralna čvrstoća	≥ 65 MPa
Modul elastičnosti	≥ 2000 MPa
Prosečna količina MMA	≤ 2,2%
Apsorpcija vode	≤ 32 ug/mm³
Rastvorljivost u vodi	≤ 1,6 µg/mm³

Materijal zuba	
Opis hemijskog svojstva	Materijal na bazi PMMA za dvesmu nivoom unakrsnot povezivanja
Fleksuralna čvrstoća	≥ 80 MPa
Apsorpcija vode	≤ 40 µg/mm³
Rastvorljivost u vodi	≤ 7,5 µg/mm³

Namena

Mobilne protetske nadoknade

Indikacija

Mobilne nadoknade

Kontraindikacije

Poznata alergija na neku komponentu.

Neželjena dejstva

Sa čiga nemu poznata sistemska neželjena dejstva. U pojedinim slučajevima su primjećene lokalne alergijske reakcije na materijale za metre-metarsalnu.

CAD/CAM obrada

Za izradu protetskih nadoknada (i vrsnog) e danoj aviniji dostavlja se za po izdan jack osobine pretvaranje mandibularnih. Prilikom dizajniranja protetskih nadoknada treba voditi računa o tome da minimalna debljina zidova ne bude manja od 2 mm u predelu ispod, a 2,5 mm u predelu zuba. Ako se ne poštuju navedene minimalne vrednosti, može doći do neuspeha (npr. lomljenje protetskih nadoknada, slabljenje ili uticaj na okolne zube).

Diskove hotiton treba da se obrađuju samo u CAD/CAM sistemima sa frezovanje koji omogućavaju ispravan prenos unapred definisanog položaja diska u posebno pripremljenom toku puta za CAD/CAM, mašinu za frezovanje i držač diska (npr. 3Shape – CAM – PMT a glavni držači PrograMill) u kombinaciji sa sadrenim frezovanima Digital Denturi). Koristite samo alate za frezovanje koje je preporučuje za datu sistem za frezovanje. Imajte u vidu da netrpravno korišćenje alata za frezovanje, rotirajuće četkice, ili za polnjenje ima naprovlačna može da pretrpi materijal e izazove zagrevanje materijala, usled čega može da dođe do oštećenja materijala.

Obrada nakon frezovanja

Finalizacija

Nakon frezovanja s CAD/CAM izrađenu, odnosno pričvršćenu od nosilje prenie korektiše tanke čvrsto za odvajanje nadoknade pomoću standardnog cementa za fiksiranje. Jednostavno je ovaj postupak kao i kod konvencionalnih zubnih protetskih nadoknada. Detaljnije informacije potražite u odgovarajućem uputstvu za upotrebu.

Čišćenje i dezinfekcija

Protetske nadoknade očistite pod tekućom vodom pomoću četkice. Protetske nadoknade dezinfikujte pomoću uobičajenog, standardnog sredstva za dezinfekciju.

Važna ograničenja pri obradi

Morate da se pridržavate sledećih važnosti kako biste uspešno obradili ovaj materijal:

- Pridržavajte se debljine minimalne zidove debljine zuba (2 mm u osnovi protetske nadoknade, 2,5 mm u predelu zuba)
- Obrezujte diskove u komatibilnom CAD/CAM sistemu
- Korisnike za diskovanje su neophodne za ovaj materijal.

Važna ograničenja pri obradi

Morate da se pridržavate sledećih važnosti kako biste uspešno obradili ovaj materijal:

- Pridržavajte se debljine minimalne zidove debljine zuba (2 mm u osnovi protetske nadoknade, 2,5 mm u predelu zuba)
- Obrezujte diskove u komatibilnom CAD/CAM sistemu
- Korisnike za diskovanje su neophodne za ovaj materijal.

Termelékezés

Az hotiton termék PMMA zománcból készült alapú, a fog és az íny árnyalatából áll korona, amely alkalmas CAD/CAM technikához. Kivelhető protézisek esetén állandó fogpótlások készítését teszi lehetővé egy szabtatlin (korona) gyártási eljárással.

Összetevők

Polimetil-metakrilát, pigmentek.

Az anyag jellemző tulajdonságai

A protézis alapanyaga	
Kémiai leírás	PMMA (polimetil-metakrilát) alapú protézisgyanta
Hajlítószilárdság	≥ 65 MPa
Rugalmassági együttható	≥ 2000 MPa
A vízszennazító MMA mennyisége	≤ 2,2 %
Vízabszorpció	≤ 32 µg/mm³
Vízben oldhatóság	≤ 1,6 µg/mm³

Fogazatyag	
Kémiai leírás	Erősen térhálósított PMMA (polimetil-akrilát) alapú anyag
Hajlítószilárdság	≥ 80 MPa
Vízabszorpció	≤ 40 µg/mm³
Vízben oldhatóság	≤ 7,5 µg/mm³

A felhasználási célja

Kivehető protézisek

Ellenjavallat

Ha a betegnek a termék bármely összetevőjével szemben bizonyított allergiája van.

Mellékhatások

Szisztémás mellékhatások jelenleg nem ismertek. Egyedi esetekben jelentkeztek a metakrilátokkal szemben helyi lokális allergiás reakciók.

CAD/CAM eljárás

A maxilláris és a mandibuláris protézisek elkészítéséhez elérhető egy egy korong; mind a kettőnek más a belső geometriája. A protézisek megtervezése során ügyeljen rá, hogy a falvastagság ne csökkenjen a minimálisan előírt értékek alá, az az erről 2 mm a protézis bázisán, és 2,5 mm a fogak területén. Ha nem veszi figyelembe a minimálisan előírt értékeket, akkor az kudarchoz vezethet (pl. a fogpótlások törhetnek, vagy hajlíthatók lehet hatással lehet a fog alkalmazás. A hotiton korongokat kizárólag a CAD/CAM-maratórendszerben szabad használni, mivel csak ez teszi lehetővé a korong előre meghatározott helyzetének megfelelő átvételét a CAD/CAM, a marótgép és a korongtartó speciálisan beállított munkafolyamatán belül (pl. 3Shape – CAM – PMT és PrograMill Disc Holder (korongtartó) a Digital Dentaur tartógyűrűkkel összekapcsolva). Az adott maratórendszerhez ajánlott maratószerszámokat használjon. Ne feledje, hogy a maratószerszámok, a polírozó kefék vagy a légfúvó nem megfelelő használata következtében az anyag túlmelegedhet, és ezáltal károsodhat.

A maratás utáni munkafolyamat

Előmunka

A CAD/CAM-eszközben történő maratás után vékony, kemónyítőn fúrókkal vagy gyémánt szeparáló koronggal válassza le a fogpótlást a tartókábelnyúlt. Az említettnél pontosabb munkához használjon finom gyémántfúrót, hogy megelőzze az éles szélek okozta sérüléseket. Ellenőrizze, hogy az anatómiai felszín szerkezete nem sérült-e meg az eljárás során. A maratás utáni alakítás végeztét követően használjon finom szemcsézettségű gyémántfúrót vagy gyémántlapi használható. Ellenőrizze, hogy a minimális falvastagságot betartotta-e. Ügyeljen rá, hogy a maratás során ne melegedjen túl a korong vagy a fogpótlás, mert ez károsíthatja az anyag szerkezetét.

Polírozás

A fogpótlási kézi polírozását forgásszámlálóval és polírozó pasztával kell kivitelezni.

Az optimális fényért finy előretse érdekében, kérjük, végezze el a következő eljárást:

- A kezdeti polírozás a kis nyomású használja a polírozás során, hogy elkerülje a hő okozta károsodást.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Javítás / bővítés / ismételt alátételés

Az hotiton termékből készült protézisek javíthatók, bővíthetők, kiegészíthetők a hagyományos zsékrő protézisekben használt fogászati cementek (pl. Proflaw® Cold) segítségével. A gyakorlati eljárás megegyezik a hagyományos gyártású fogpótlásoknál alkalmazott eljárásokéval. A részletesebb megtalálhatók a használati utasítások idevágó részében.

Tisztítás és fertőtlenítés

Tisztítsa meg a fogpótlást ecsettel, folyóvíz alatt. A fogpótlásokat a célnak megfelelő, általánosan használt fertőtlenítőszer is fertőtlenítheti.

A termék feldolgozásával kapcsolatos fontos korlátozások

Az hotiton sikeres feldolgozása érdekében a következő korlátozásokat kell betartani:

- Vegye figyelembe a szükséges minimális falvastagságot (2 mm a protézis bázisán és 2,5 mm a fogak területén)
- A korongokat kompatibilis CAD / CAM-rendszerrel maratsa
- Az hotiton használata előtt a személyzet képzése szükséges.

Általános megjegyzések

- Az hotiton használatához győződjék meg róla, hogy az adott állkapocsfisz illő, megfelelő lemezt választotta-e (bal a lemezen / csapnál vagy balhátsó maxilla vagy mandibula bal).
- Az hotiton fogmélysége az A-D átmyatkalálat követi.
- Az előpolírozás végrehajtható kézdarabként/ kecskeszőr excitett az opti szemcsés habkövel / Universal polírozó pasztával (Universal Polishing Paste).
- A fogak közt és az oklúzális felszínek fordítson fokozott figyelmet.
- Ha magasfényű polírozást szeretne, használjon kecskeszőr excitett, pamutot vagy bőrt, valamint Universal polírozó pasztát (Universal Polishing Paste).

Română

Citiți cu atenție aceste instrucțiuni de utilizare și familiarizați-vă cu utilizarea materialului. Următoarele materiale au fost dezvoltate exclusiv pentru utilizarea în domeniul stomatologiei. Procesarea trebuie efectuată în strictă conformitate cu instrucțiunile de utilizare. Producătorul nu își asumă responsabilitatea pentru daunele rezultate în urma nerespectării instrucțiunilor de utilizare sau în cazul utilizării necorespunzătoare. Utilizatorul are obligația de a testa produsul în ceea ce privește adecvarea și utilizarea sa în orice alte scopuri care nu sunt prezentate explicit în instrucțiunile de utilizare. Informațiile și valorile nu fac parte din nicio garan